

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

TRIUMPHSTADT
Bäckereiwagen weiter vor Ort im Quartier
Seite 2

SPRACHMITTLERPOOL
Stadt sucht ehrenamtliche Sprachmittler*innen
Seite 2

KUBAA
Nominierung für Baukulturpreis
Seite 3

WORTGEWALTIG
Slata Roschal liest aus ihrem neuen Roman
Seite 3

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

SPATENSTICH FÜR KREISELBAU IM MAI – KLIMAFREUNDLICHES BÜROGEBÄUDE GEPLANT

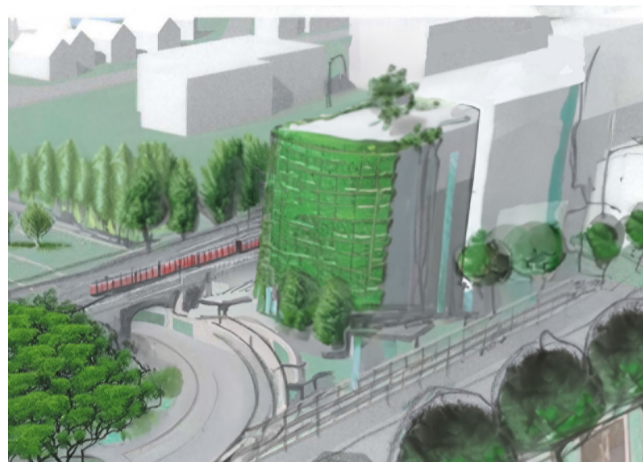
Bahnunterführung Walkstraße: Fahrplan steht

Schon im Mai soll es losgehen mit den vorbereitenden Arbeiten zum Bau der langersehnten Bahnunterführung Walkstraße. „Das Warten hat bald ein Ende“, freut sich Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle.

Schon seit vielen Jahrzehnten wünsche man sich in Aalen, dass der Bahnübergang an der Walkstraße endlich weg komme. Nicht nur der Verkehrsfluss werde danach zügiger, vor allem die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer werde verbessert und auch der Bahnverkehr werde sicherer. Bis 2028 soll alles fertig sein und nur gegen Ende soll es Verkehrsbehinderungen geben, so dass Verkehr und Anwohnerschaft möglichst wenig beeinträchtigt sein werden. Und gleich eine weitere erfreuliche Botschaft hat der Baubürgermeister zu verkünden: Dank einer Änderung der Gesetzesanlage muss die Stadt nichts bezahlen. Von den rund 16,9 Mio. Euro Gesamtkosten für die Beseitigung des Bahnübergangs tragen die Deutsche Bahn rund 5,6 Mio. Euro, der Bund 8,5 Mio. Euro und das Land 2,8 Mio. Euro.

KREISELBAU AB MAI

Zur Vorbereitung der Baumaßnahme beginnen im Mai die Arbeiten in der Alten Heidenheimer Straße. Die Planung sieht mehrere Etappen vor. An der Kreuzung Hegelstraße wird zunächst ein Kreisell entstehen. Der soll fertiggestellt sein, wenn dann tatsächlich der Bau des sogenannten Trogbauwerks startet, welches später in die Unterführung eingeschoben wird. Bis 2025 die



Klimafreundliches Bürogebäude Visualisierung: Stadt Aalen



Bis 2028 soll der Bahnübergang Geschichte sein Foto: Stadt Aalen

Bahn mit den Arbeiten für die Bahnunterführung startet, wird der Kreisverkehr bereits fertiggestellt sein. „Damit ist gewährleistet, dass der Verkehr dort ungehindert fließen kann“, erläutert Stefan Pommerenke, Leiter des Amtes für Tiefbau und Mobilität.

Rund 14 Meter tief wird die Unterführung später liegen, erläutert Pommerenke, weshalb zunächst ein entsprechender Erdaushub erfolgen muss, um die erforderliche Absenkung unter den Bahngleisen hindurch zu erreichen. Da im Weltkrieg das Areal bombardiert wurde, müssen vor Fortgang der Bauarbeiten Feuerwerker das Gelände auf Blindgänger untersuchen, so Pommerenke.

Noch in diesem Jahr wird die Telekom die erforderlichen Leitungsarbeiten vornehmen. „Davon wird aber niemand etwas mitbekommen, da die alten Lei-

tungen erst abgeklemmt werden, wenn die neuen funktionieren“, versichert Pommerenke.

BAU DER UNTERFÜHRUNG

Der Bau der Unterführung ist höchst komplex. Aufgrund der Grundwassersituation muss zunächst ein sogenannter Spuntkasten gebaut werden, damit das Trogbauwerk der Unterführung nicht vom Grundwasser geflutet wird. Ähnlich wie bei der Unterführung Kettelerstraße an der Hochbrücke wird die Unterführung zunächst außerhalb „an der Seite der Baustelle“ hergestellt und dann später eingeschoben. Der Termin für den Einschub ist bereits fixiert, da die Deutsche Bahn rund drei Jahre Vorlauf benötigt, um die Arbeiten im Fahrplan zu berücksichtigen. „Rund 900 Tonnen werden dann im Oktober 2025 unter den Gleisen durchgeschoben“, kündigt Pommerenke an.

Mittels dieses Verfahrens sei sichergestellt, dass der Bahnübergang auch während der Bauarbeiten geöffnet bleibe. Nur gegen Ende rechnet Pommerenke mit zwei bis drei Wochen Sperrung. „Das ist eine aufwendige und komplexe Baumaßnahme, vor allem im Detail“, fasst Steidle zusammen und dankt sich bei allen Projektbeteiligten, Bahn, Bund und Land für die Geduld.

IDEE FÜR STÄDTEBAULICHEN AKZENT ZWISCHEN ULMER STRASSE UND DEN BAHNGLEISEN

Auch städtebaulich soll an dieser Stelle etwas Besonderes entstehen, verrät Steidle. Im Wechselspiel zwischen Tief und Hoch kann er sich zwischen Ulmer Straße und den Bahngleisen neben der Unterführung ein „klimafreundlich begrüntes hohes Bürogebäude“ vorstellen. „Diese Dualität macht den Stadtraum auch spannend“. Das Bauwerk korres-

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Mittwoch, 6. März 2024, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 7. März 2024, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

INFO:

Während der Bauarbeiten sind Baustellenführungen angedacht. In Kürze wird ein Bauschild über das Projekt, die Partner und die erwarteten Bauzeiten informieren. Ein klimafreundlich begrüntes Hochhaus könnte an der Ulmer Straße im Zuge der Beseitigung des Bahnübergangs an der Walkstraße auch noch entstehen.

STADT KONZENTRIERT BERATUNGSANGEBOTE IM GEBÄUDE MARKTPLATZ 2: TAG DER OFFENEN TÜR AM 30. APRIL

Sozialberatungszentrum der Stadt eröffnet

Das neue Sozialberatungszentrum im Gebäude Marktplatz 2 wurde jetzt offiziell eröffnet. An zentraler Stelle hat die Stadt Sozialberatungsangebote zusammengefasst. Im ehemaligen Touristik Service finden sich auf zwei Stockwerken die Mobile Jugendarbeit, die Sozialberatung und die Wohnungsnotfallhilfe.

„Wir haben bisher in der ganzen Stadt verteilte Beratungsangebote in der Mitte der Stadt zusammengeführt“, erläutert Oberbürgermeister Brütting das Konzept. Das Gebäude gehöre der Stadt und sei wegen seiner zentralen Lage dafür sehr gut geeignet. Zuletzt sei das Gebäude von Fair Fashion und als Corona-Teststelle genutzt worden, davor war hier der Touristik Service untergebracht. „Das Haus ist sehr schön geworden“, so der OB weiter. Die Fassade und auch innen sei das Gebäude saniert worden, auch ein wichtiger Impuls für eine attraktive Innenstadt. Insgesamt rund 119.000 Euro hat die Stadt investiert, überwiegend in die Erneuerung der Elektrik und IT-Ausstattung, aber auch in den Brandschutz, erläutert Ulrike Holl, Leiterin städtisches Hochbauamt. Mit der Bündelung der Beratungsangebote habe man auch auf den gesell-

schaftlichen Wandel reagiert, berichtet die Leiterin des Amtes für Soziales, Jugend und Familie Katja Stark. Immer mehr Menschen benötigen eine spezielle Beratung, auch mangels immer mehr fehlender familiärer oder sonstiger Kontakte.

NIEDERSCHWELLIGES ANGEBOT FÜR BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH

Im Erdgeschoß ist ein Aktionsraum eingerichtet, der mit Sitzgelegenheiten zu Begegnung und Austausch einladen will. Es sind aber auch Gruppenangebote geplant, wie Vorträge und Informationsveranstaltungen. „Wir wollen keine Konkurrenz zu bestehenden Angeboten sein, sondern Beziehungen schaffen und Vertrauen aufbauen“, erläutert Stark das Konzept hinter dem niederschweligen Angebot. Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr wird ein kostenloses Frühstück für wohnungslos oder Menschen in besonderen Lebenslagen angeboten, um sich auszutauschen, und auch um in Kontakt mit den Mitarbeitenden des Beratungszentrums zu kommen.

MOBILE JUGENDARBEIT

Jan Grau und Holger Wengert sind An-



Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer eröffnen gemeinsam mit dem Team das neue Sozialberatungszentrum. Foto: Stadt Aalen

sprechpartner für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahren. Sie bieten jeden Donnerstag zwischen 16 und 18 Uhr im Markplatz 2 eine offene Kontaktzeit für junge Menschen an, um sich zu treffen, sich aufzuhalten und (kreativ) aktiv zu werden. „Wir gehen natürlich auch zu den Treffpunkten, um uns selbst ein Bild zu machen von den Themen der jungen Menschen“, berichtet Wengert. Er und Grau gehen regelmäßig zu den Orten, wo sich junge Menschen treffen und aufhalten. Sie bieten vor Ort Beratung und Unterstützung zu unterschiedlichen

Themen an oder vermitteln bei Bedarf auch an andere Einrichtungen.

ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG

Bisher hatte Ute Fuchs ihr Büro im Bürgerhospital. Nun steht sie als Ansprechpartnerin für Fragen und Unterstützung in allen Lebenslagen oder persönlichen Notlagen zur Verfügung. „Das können gesundheitliche Probleme oder finanzielle Sorgen sein“, berichtet Ute Fuchs, die von ihrer Kollegin, Manuela Kirsch, im Treffpunkt Röttenberg unterstützt wird.

WOHNUNGSNOTFALLHILFE

Lisa Weißenburger und Hannah Wagner kümmern sich um Menschen, die in Aalen wegen drohender Obdachlosigkeit von der Stadt untergebracht wurden. Zudem vermitteln sie zwischen Mieter und Vermieter bei Problemen, Mietschulden oder drohender Räumungsklage. „Wenn die Leute frühzeitig kommen, kann beispielsweise ein drohender Wohnungsverlust und Obdachlosigkeit verhindert werden“, so Stark.

INFO:

Das Sozialberatungszentrum der Stadt Aalen, Marktplatz 2, 73430 Aalen
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr.
Dienstag von 14 bis 16 Uhr.
Freitag von 10 bis 12 Uhr.
[www.aalen.de/sozialberatungszentrum](http://www.aalen.de/)
Am Dienstag, 30. April 2024 ist von 10 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür geplant, damit bei einem Rundgang durch das Gebäude die neuen Räumlichkeiten besichtigt werden können. Die Mitarbeitenden stehen für Informationen und Gespräche zur Verfügung.

UNTERNEHMEN TNG STADTNETZE GMBH

Markterkundung für Glasfaserausbau

Um die Wirtschaftlichkeit eines Glasfaserausbaus zu prüfen, sprechen derzeit Mitarbeitende des Telekommunikationsunternehmens TNG in Aalen bei privaten Haushalten vor.

Das Unternehmen plant im Stadtgebiet von Aalen Glasfaserleitungen zu verlegen. Ziel der Befragungen ist festzustellen, ob Interesse des jeweiligen Hausbesitzers an einem privaten Glasfaseranschluss für die jeweilige Liegenschaft besteht. Diese Markterkundung erfolgt ausschließlich im Auftrag des Unternehmens TNG. Zu einer möglichen Kooperation mit der Stadt Aalen finden aktuell noch Gespräche statt. Über das Ergebnis wird zeitnah informiert.

INFO:

Bis dahin stehen für Informationen Peter Hoch (07361 52-1359) und Florian Fiedler (07361 52-1309) beim Amt für Tiefbau und Mobilität der Stadtverwaltung Aalen gerne zur Verfügung.

STADTBIBLIOTHEK

Ortsbücherei Fachsenfeld am 1. März geschlossen

Wegen einer Stromabschaltung im Zusammenhang mit Elektroarbeiten in der neuen Kindertagesstätte, die auch die Bibliothek betrifft, muss die Ortsbücherei Fachsenfeld am Freitag, 1. März, geschlossen bleiben. Die Rückgabe von Medien über die Rückgabebox vor dem Eingang ist möglich. Am 1. März fällige Medien wurden automatisch bis in die Folgewoche verlängert.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Ebnat: DRK Ebnat
Samstag, 2. März | 9 bis 12 Uhr
bei der alten Turnhalle,
Sportplatzweg 4, Ebnat

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: B 290 bei Röhlingen.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof,
Telefon: 07366 5886.

Rucksack mit Inhalt, Fundort: Auguste-Kessler-Strasse; Damenhandschuh,
Fundort: Rathaus Aalen

Zu erfragen beim Fundamt Aalen,
Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Mayer & Söhne Druck- und
Mediengruppe GmbH & Co KG,
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich
bitte unter Telefon: 07361 594-250 an
den Verlag.

AALEN UND SCHWÄBISCH GMÜND ARBEITEN ZUSAMMEN

Städtische Führungskräfte bei gemeinsamer Weiterbildung

Organisiert durch die Volkshochschule Aalen nahmen Führungskräfte aus den Stadtverwaltungen der Städte Aalen und Schwäbisch Gmünd gemeinsam an Seminaren zu den Themen Team- und Organisationsentwicklung, Veränderungen und Projektmanagement sowie vernetztes Denken teil.

Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßte die Teilnehmenden zum

zweiten Modul in Aalen mit dem Referenten Professor Gerold Frick.

Brütting betonte, dass neben der fachlichen Entwicklung auch der persönliche Austausch zwischen den Nachbarstädten und die Vernetzung der Teilnehmenden im Fokus stehe: „Bewusst investieren wir hier in Ihre Weiterbildung und Ihre Entwicklung! Es ist toll, dass wir hier so eng zusammenarbeiten.“, erklärte der OB.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (Mitte links), Referent Prof. Gerold Frick (7. v.r.), Jutta Frank von der Volkshochschule Aalen (2. v.l.) mit den Teilnehmenden.

Foto: Stadt Aalen

SPRACHMITTLERPOOLS WERDEN ANGEPAST

Ehrenamtliche Sprachmittler*innen gesucht

Das Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration der Stadtverwaltung Aalen und das Landratsamt Ostalbkreis suchen neue ehrenamtliche Sprachmittler*innen. Der bereits bestehende Sprachmittlungspool, der von der Stadt Aalen verwaltet wird, soll dadurch erweitert und den aktuellen Bedarfen gezielt angepasst werden.

„Es gibt viele Menschen, die neu in Aalen sind und bei wichtigen Gesprächen noch eine Unterstützung benötigen. Vor allem bei Elterngesprächen im Kindergarten oder in der Schule ist es wichtig, dass alle Beteiligten alles verstehen“, erklärt Felicia Ehrmann, Integrationsbeauftragte der Stadtverwaltung, die Hintergründe der Gründung des städtischen Sprachmittlungspools.

Bereits im vergangenen Jahr hat die Stadt Aalen zusammen mit dem Landratsamt die beiden bestehenden Sprachmittlungspools zusammengelagt und neu konzipiert. Mittlerweile umfasst der Sprachmittlungspool über 40 ehrenamtliche Sprachmittler*innen, die in insgesamt knapp 25 Sprachen eingesetzt werden können. „Allerdings sind die Sprachen Albanisch, Kurdisch, Paschtu, Rumänisch und Ungarisch noch nicht komplett abgedeckt. Es wäre

schön, wenn sich besonders für diese Sprachen Ehrenamtliche finden würden“, fasst Ehrmann die Bedarfe zusammen.

INFO:

Sprachmittler*innen sind Menschen, die sehr gute Kenntnisse sowohl in der deutschen als auch in der eigenen Muttersprache vorweisen können. In Aalen bekommen die Ehrenamtlichen für ihren Einsatz bisher eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 13 Euro, ab 1. April 2024 sind es dann 15 Euro pro Stunde inkl. Fahrtzeitabrechnung.

Bei Interesse, als ehrenamtliche*r Sprachmittler*in tätig zu werden, steht das Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration unter integration@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-2851 zur Verfügung.

Die jährliche Schulung für angehende Sprachmittler*innen findet am Samstag, den 16. März von 9.30 bis 16.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses statt und schließt mit einem Teilnahmezertifikat ab. Anmeldungen für die Schulung sind bis 11. März möglich.



Foto: xm | Adobe Stock © Vulp

ANGEBOT WIRD FORTGESETZT

Bäckereiwagen weiter in der Triumphstadt vor Ort

In den vergangenen vier Wochen war testweise ein Bäckerei-Verkaufswagen in der Triumphstadt vor Ort, um die Bewohner*innen mit frischen Backwaren zu versorgen. Die Nachfrage ist gut, der Wagen fährt das Quartier vorerst weiter an.

Beim Quartiersrundgang mit Oberbürgermeister Frederick Brütting im Oktober 2023 wurde offengelegt, dass es kein Backwaren-Angebot in der Tri-

umphstadt gibt. Die Bewohner*innen machten im Gespräch mit dem OB deutlich, wie wichtig es ihnen ist, auch in ihrem Quartier frische Backwaren kaufen zu können. Deshalb wurde Ende Januar testweise ein mobiler Vor-Ort-Service eingeführt, der nun fortgeführt werden soll. Jeweils freitags ab 17.15 Uhr steht ein Bäckereiwagen an der Kreuzung Johann-Gottfried-Spießhofer-Ring/Thüringer Straße und bietet Brot, Backwaren und Süßgebäck an.

VORTRAG IM QUARTIER RÖTENBERG UND HEIDE

Tipps zum Klima(schutz)

Beim Nachbarschaftsgespräch gab die städtische Klimalotsin Lisa Zulley Infos zu finanziellen Förderungen für klimafreundliche Umbauarbeiten und Verhaltenstipps, um Energie in den eigenen vier Wänden zu sparen.

Am 20. Februar fanden sich interessierte Einwohner*innen im Treffpunkt Röttenberg ein, um sich zum Klimaschutz im Quartier zu informieren. Klimalotsin Lisa Zulley informierte über städtische, landesweite und bundesweite Förderprogramme.

Anschließend konnten die Besucherinnen und Besucher bei einer Gemüsesuppe der Kulturküche ins Gespräch kommen und tauschten Tipps aus, um

die eigenen Energiekosten niedrig zu halten.

INFO:

Interessierte können sich einen Termin zu einem unverbindlichen Erstgespräch unter klimafreundliches@aalen.de sichern und sich über die vielfältigen städtischen Förderprogramme bei Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben informieren.

Die Veranstaltung wurde von der Familien-Bildungsstätte, dem Jugendmigrationsdienst IN VIA, dem Treffpunkt Röttenberg und dem Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration organisiert.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Personalsachbearbeiterin (m/w/d)
Kennziffer: 1024/1

Stellvertretende Leiterin (m/w/d) für das Bezirksamt Wasseralfingen
Kennziffer: 3024/2

Hausmeisterin (m/w/d) in Vollzeit für das Hausmeisterteam III (Wasseralfingen/Hofen)
Kennziffer: 6524/1

Bauingenieurin (m/w/d) für den Bereich „Konstruktiver Ingenieurbau“ beim Amt für Tiefbau und Mobilität
Kennziffer: 6624/1

Besucherführerinnen (m/w/d) für das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“
Kennziffer: 8024/1

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.- Michael-Kirche:** So., 10 Uhr, Kreuzwegandacht, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Band „Spirit“; **Weitere Gottesdienste:** Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; St. Augustinus: So., 17 Uhr, Fastenpredigtreihe mit Dipl.-Psychologin Heide Krause

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Bender; **Christuskirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst zur Investitur von Pfarrer Stier-Simon, mit Posaunenchor, Dekan Drescher/Schuldekan Jungbauer; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Marstaller; **Ostalbklinikum:** So., 9.15 Uhr, Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So., 11 Uhr, Gottesdienst 11+, Pfarrerin Bender; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Bender

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr, Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; **Mi., 20 Uhr, Gottesdienst**

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Montag, 4. März | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG | Leitung: Spielteam

Märchen von starken Frauen
Mittwoch, 6. März | 15 Uhr
im Saal 3. OG | Kosten: 5 Euro
Keine Anmeldung erforderlich

Offene Nähgruppe
Donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr
2. OG, Raum 2.6

Nähen in geselliger Runde, für soziale Zwecke, auch für Ungeübte. Garne und Baumwollstoffe dürfen gerne gespendet werden.

„Gemeinsam statt einsam“
Termin begleiteter Mittagstisch

„Labyrinth von Chartre“
Dienstag, 5. März | 12 Uhr
Café 1. OG | Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss:
Donnerstag, 29. Februar

„Frühlingsboten“
Dienstag, 19. März | 12 Uhr | Café 1. OG
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. März

Ausstellung

„Malen macht Freude“
Bilder aus den Aquarellmalgruppen in der Begegnungsstätte Bürgerspital.
Ausstellungseröffnung: Dienstag, 27. Februar, 16 Uhr im Café.
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Mo. bis Do., 8 bis 17 Uhr.
Ausstellung zu sehen bis 18. Juli 2024.

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail buergerspital@aalen.de

NEUE AUSSTELLUNG VON ZIPORA RAFAELOV IN DER RATHAUSGALERIE

Geheimnisvolle Schatten

Das Werk der Künstlerin beschäftigt sich mit Scherenschnitten und Papierarbeiten. Vernissage der Ausstellung in der Rathausgalerie ist am 1. März um 18.30 Uhr

Die israelische Künstlerin Zipora Rafaelov verbindet in ihrem Werk Licht und Schatten, Figur und Ornament, Fläche und Raum. Scheinbar filigrane Zeichnungen offenbaren sich auf den zweiten Blick als Cut-Outs (Scherenschnitte). Wie eine Bildhauerin bearbeitet sie das Papier oder die Folie mit Schere und Messer. Die ineinander verwobenen Linien fügen sich zu figurativen, floralen, auch abstrakten Formen. Die im Wechselspiel mit Licht entstehenden Schatten erweitern diese Linien in den Raum hinein. So gewinnen sie an plastischer Form und werden zu virtuellen Skulpturen. Die überwiegend schwarzen oder weißen Arbeiten entfalten ihre subtile Wirkung als „Zeichnungen im Raum“.

Die Künstlerin Zipora Rafaelov wird zur Ausstellungseröffnung anwesend sein und im Gespräch mit der Kunst-

DAS DUO WROCHEM GASTIERT IM KUBAA

SAITENklänge

Henrik und Frederik von Wrochem präsentieren am Donnerstag, 28. März, um 19 Uhr im KUBAA die Saiteninstrumente Klavier und Violine in ihrer ganzen Vielfalt. Die Aalener Brüder tragen ein spannendes Programm mit Meisterwerken aus der Klassik bis zur Moderne vor. Der Abend beginnt mit Mozarts Violinsonate Nr. 18 in G-Dur. In dem ungewöhnlichen Aufbau mit nur zwei Sätzen zeigt Mozart sein geistreiches Genie und den Feinsinn für kontrastreiche Kammermusik.

Es folgt als Ruhepol des Programms das Werk „Fratres“ (lateinisch: Brüder) vom zeitgenössischen Komponisten Arvo Pärt. Anschließend erklingt eine romantische Konzertfantasie der Violinisten-Legende Efrem Zimbalist über die russisch-orientalische Oper „Der goldene Hahn“ von Rimski-Korsakov. Rückblickend auf den Anfang beginnt auch der zweite Teil mit Mozart: diesmal mit seiner etwas später komponierten Klaviersonate KV 333 in B-Dur. Zum Abschluss wird die dritte Klavier-Violinsonate von Edward Grieg vorge-

tragen. Das fast halbstündige hochromantische Werk bildet einen Höhepunkt in der Kammermusik von Klavier und Violine.

INFO:

Ausstellung in der Galerie im Rathaus „Zeichnungen im Raum“ von Zipora Rafaelov. Vernissage am 1. März um 18.30 Uhr. Zu sehen ist die Ausstellung bis 21. April. Der Eintritt ist frei.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Galerie im Rathaus Aalen,
Marktplatz 30, 73430 Aalen

- Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
- Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
- Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
- Samstag, 10 bis 13 Uhr
- Sonntag und Feiertage, 14 bis 17 Uhr

Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon 07361 52-1161 oder kunst@aalen.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Rechnungsprüfungsamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen
Telefon: 07361 52-1606 | E-Mail: rechnungspruefungsamt@aalen.de
schreibt nach § 12 VOL/A aus:

Externer Datenschutzbeauftragter

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E48463167> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Amt für Grünflächen und Klimaschutz | Marktplatz 30
73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1328 | E-Mail: gruenflaechenamt@aalen.de
schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kita Fachsenfeld: 3-gruppiger Um- und Anbau – Landschaftsbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E12436413> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

GROSSES INTERESSE AN BEGEBBAREM INTERNET

Infoveranstaltung zum Metaverse

„Willkommen im Metaverse, willkommen in der Zukunft“ hieß es am vergangenen Dienstag an der Hochschule Aalen. Gemeinsam mit der Stadt Aalen und der IT-Spezialistin Bechtle AG fand in der Aula der Hochschule eine Infoveranstaltung zum „begehbaren Internet“ statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Chance, um – ausgerüstet mit VR-Brillen – in virtuelle Räume abzutauchen.

Die digitale Welt verändert sich rasant und bringt immer wieder neue Kommunikationsformen hervor. Eine neue spannende Möglichkeit ist die Begegnung im virtuellen Raum, dem sogenannten „Metaverse“. Dort plant die Stadt Aalen auch einen virtuellen Bürgerdialog, bei dem sich Bürgerinnen und Bürger mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung in einer virtuellen Welt treffen und sich über relevante Themen austauschen und Fragen stellen können. Der Dialog im virtuellen Raum soll beispielsweise durch interaktive Formate oder informative Modelle eine einfache und neue Art der Kommunikation ermöglichen. Der virtuelle Bürgerdialog ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Aalen, der Hochschule Aalen sowie der Bechtle AG.

„Das Metaverse eröffnet neue Horizon-

te. Es wird das Internet, wie wir es kennen, bei weitem übertreffen“, sagte Hochschulrektor Prof. Dr. Harald Riegel in seinem Grußwort. Denn im Zusammenspiel von virtueller und physischer Realität entsteht ein neuer digitaler Raum, in dem sich Menschen bewegen und austauschen können. Auch Oberbürgermeister Frederick Brütting sieht große Potenziale: „Wir möchten als Stadt Aalen nicht den technologischen Anschluss verlieren und dort präsent sein, wo sich die Bürgerinnen und Bürger bewegen.“ So könne man beispielsweise Bauvorhaben im Gemeinderat gemeinsam anschauen, wie sie in der Realität wirken könnten. Nach den Grußworten von Riegel und Brütting gaben Prof. Dr. Markus Weinberger von der Hochschule Aalen und Steven Handgrättinger von der Bechtle AG spannende Einblicke rund um das Thema Metaverse, seine Funktionsweise und mögliche Anwendungsbeispiele. Im Anschluss konnten die Besucherinnen und Besucher mithilfe von VR-Brillen dann selbst den virtuellen Raum erleben und ausprobieren. Der erste virtuelle Bürgerdialog soll am 2. Mai stattfinden, aber keine einmalige Veranstaltung bleiben. „Wir wollen dadurch weiterhin mit den Aalener Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt bleiben“, so Brütting.

BILDER VON RAIMUND FREY IN DER STADTBIBLIOTHEK AALEN

Dinosaurier lebensgroß

Für alle großen und kleinen Dino-Fans gibt es im Torhaus vom 24. Februar bis 16. März beeindruckende Bilder des Illustrators Raimund Frey zu sehen.

Bilder aus Raimund Freys beeindruckendem Buch „Dinosaurier lebensgroß“ sind vom 24. Februar bis 16. März in der Stadtbibliothek Aalen zu sehen. Zahlreiche Dinosaurier werden vorgestellt und einzelne Körperteile lebensgroß dargestellt. Dazu dokumentieren Skizzen und Entwürfe den Entstehungsprozess des Bildbands.

Eröffnet wurde die Ausstellung mit einem großen Familientag am vergangenen Samstag, der im Rahmen der diesjährigen Aalener Kinder- und

Jugendliteraturtage stattfand. Der Illustrator zeichnete zusammen mit dem Autor Jochen Till in einer interaktiven Lesung verschiedene Dinos. Frey und Till stellten dabei ihre gemeinsame neue Buchreihe „T-Rex World“ vor.

INFOS:

Die Ausstellung „Dinosaurier lebensgroß“ ist bis zum 16. März in der Stadtbibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Die Kinder- und Jugendliteraturtage laufen bis 16. März.

Mehr Informationen sowie eine Programmübersicht gibt es auf www.stadtbibliothek-aalen.de

ANZEIGE

JETZT NEU

AALEN CITY APP

Aktionen und Termine rund um die City im Überblick. City Star Gutscheine und Einlösestellen ab sofort online verfügbar.

einfach installieren

www.aalencityaktiv.de/app AALENCITYAKTIV